Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1979)

Artikel: Geschäftsbericht der Kantonalen Rekurskommission = Rapport de gestion de la Commission cantonale de recours en matière d'impot

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417930

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht der Kantonalen Rekurskommission

1. Allgemeines

Der Eingang neuer Geschäfte ist mit 660 gegenüber dem Vorjahr (698; 1977: 1128) erneut zurückgegangen, lag aber immer noch wesentlich über dem Mittel (555) der vorangegangenen zwanzig Jahre. Rekurse gegen im Verfahren der Hauptrevision 1975 getroffene amtliche Bewertungen sind nochmals 16 eingegangen, womit die Zahl solcher Rekurse auf insgesamt genau 300 angestiegen ist; eine recht bescheidene Anzahl, wenn beachtet wird, dass die kantonale Steuerverwaltung rund 11 000 Einsprachen hat entgegennehmen und beurteilen müssen. Die Rekurse, die gegen spätere Berichtigungen eingelangt sind, lassen deutlich werden, dass das Vorgehen, die amtlichen Werte bei der Hauptrevision vielfach durch prozentuale Zuschläge neu festzusetzen, nicht unproblematisch ist. Bei den durch Veränderungen am Grundstück bedingten Berichtigungen rächt sich, dass in bezug auf die Hauptrevision keine Detailprotokolle vorliegen. Es ist deshalb nicht einfach, die durch die Veränderung – gegenüber dem Zustand am 1. Januar 1975 – eingetretenen Wertänderungen zuverlässig zu berechnen.
Der Hauptanteil der neu eingegangenen Rekurse und Beschwerden betrifft die Einkommen- und Vermögensteuern. Die Kantonale Rekurskommission hat – Staats- und Wehrsteuer und einschliesslich der Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen – insgesamt 547 (Vorjahr 620) solcher Rekurse und Beschwerden beurteilt. 40 (42) Rekurse betrafen die Vermögensgewinnsteuer, 94 (89) die amtliche Bewertung und 10 (17) den Militärpflichtersatz. 37 (24) weitere Rekurse und Beschwerden hatten andere Steuern (Liegenschaftsteuer, Verrechnungssteuer und Quellensteuer) sowie Widerhandlungen, Neubeurteilungen und Gesuche um Neues Recht zum Gegenstand.
Die Staatssteuer betreffende grundlegende Entscheide wurden in der Entscheidsammlung «Bernische Verwaltungsrechtsprechung» (BVR) veröffentlicht. Zahlreiche Entscheide wurden auch in der «Neuen Steuerpraxis» abgedruckt.

2. Personelles

Mit Jahresbeginn haben die Herren Hannes Tanner, Fürsprecher und Notar, Langnau, und Leo Steiner, Direktor, Liesberg, ihre Tätigkeit als Mitglieder der Kantonalen Rekurskommission aufgenommen.
Wegen Erreichens der Altersgrenze schied andererseits der 1. Vizepräsident, Herr Paul Andrey, Neuenstadt, aus der Kommission aus, der er seit 1959 angehörte. Herr Andrey hat der Kantonalen Rekurskommission als Vertreter aus dem Jura sehr wertvolle Dienste geleistet. Dafür und für die stets gute und freundschaftliche Zusammenarbeit gebührt ihm der beste Dank.
Als neues Mitglied wählte der Grosse Rat Frau Marianne Rindlisbacher, Fürsprecher, Bern, bisheriges Ersatzmitglied. Zum neuen Ersatzmann bestimmte er Herrn Grossrat Willy Bärfuss, Neuenstadt.

Rapport de gestion de la Commission cantonale des recours en matière d'impôt

1. Généralités

L'entrée de nouveaux recours à raison de 660 par rapport à l'année précédente (698, 1977: 1128) marque de nouveau un recul quoique ce chiffre se situe encore et toujours bien au-dessus de la moyenne (555) des vingt dernières années. 16 recours ont encore été enregistrés contre des valeurs officielles arrêtées lors de la revision générale de 1975, ce qui porte le nombre de ces cas à 300 exactement au total, chiffre vraiment modeste si l'on sait que l'Intendance cantonale des impôts a reçu 11 000 réclamations en chiffre rond qu'elle a dû traiter. Les recours dirigés contre des rectifications ultérieures font apparaître que la procédure en vertu de laquelle les valeurs officielles sont fixées en procédure de revision générale, par l'application de pourcentages de majoration, n'est pas exempte de problèmes. Les rectifications nécessitées par des modifications apportées aux immeubles ont pour conséquence que par rapport à la revision générale il n'y a pas de procès-verbaux détaillés. Par conséquent, il n'est pas simple de calculer de façon précise la modification de valeur intervenue comparativement à la situation au 1er janvier 1975.
Les nouveaux recours concernent pour une large part l'impôt sur le revenu et sur la fortune. Tenant compte de l'impôt de l'Etat et pour la Défense nationale, y compris l'impôt sur le bénéfice et sur le capital des personnes morales, la Commission cantonale des recours a traité 547 recours (620 l'année précédente). 40 (42) concernent l'impôt sur les gains de fortune, 94 (89) l'estimation officielle et 10 (17) la taxe d'exemption du service militaire; les 37 (24) recours restants se rapportaient à d'autres genres d'impôts (taxe immobilière, impôt anticipé et impôt à la source) ainsi qu'à des cas d'impôts répressifs, de nouvelles décisions et de requêtes civiles.
Les décisions concernant l'impôt de l'Etat présentant un intérêt fondamental ont été publiées dans le recueil intitulé «Jurisprudence administrative bernoise» (JAB). De nombreux jugements furent également reproduits dans la «Neue Steuerpraxis».

2. Personnel

Au début de l'année, MM. Hannes Tanner, avocat et notaire, de Langnau, et Leo Steiner, directeur, de Liesberg, ont commencé leur activité de membre de la Commission cantonale des recours.
Pour avoir atteint la limite d'âge, M. Paul Andrey, de La Neuveville, 1er vice-président, quitta la Commission à laquelle il appartenait depuis 1959. En tant que représentant du Jura, M. Andrey a rendu d'éminents services à la Commission cantonale des recours. Aussi mérite-t-il les remerciements les plus chaleureux comme pour sa précieuse et amicale collaboration.
Pour lui succéder le Grand Conseil a nommé Mme Marianne Rindlisbacher, avocate, de Berne, jusque-là membre suppléant. Comme nouveau membre suppléant, il nomma également M. Willy Bärfuss, député, de La Neuveville.

3. Geschäftslast

Trotz der immer noch überdurchschnittlichen Zahl der Neueingänge konnte die Anzahl der am Jahresende noch unerledigten Geschäfte gegenüber 736 bei Jahresbeginn auf 648 vermindert werden.

4. Entscheide und Beschwerden

Im Berichtsjahr 1979 sind 728 (Vorjahr 792) Rekurse und Beschwerden beurteilt worden. 2 weitere Geschäfte konnten als administrativ erledigt abgeschrieben werden und 18 wurden, weil Steuerpflichtige aus dem Gebiete des neuen Kantons Jura betreffend, an die Rekurskommission dieses Kantons überwiesen.
Von den beurteilten Geschäften sind 167 (226) vollständig und 194 (208) teilweise gutgeheissen, 305 (282) hingegen abgewiesen worden. 53 (68) wurden zufolge Rückzugs abgeschrieben, oder es konnte darauf aus formellen Gründen nicht eingetreten werden. Bei 9 (8) Geschäften, die gleichzeitig als Staatssteuerrekurs und als Wehrsteuerbeschwerde überwiesen worden waren, war festzustellen, dass entweder ein Rekurs oder eine Beschwerde gar nicht vorlag.
Vom *Verwaltungsgericht* sind 40 (39) Beschwerden gegen Entscheide der Kantonalen Rekurskommission beurteilt worden. Von den im Vorjahresbericht als im Zeitpunkt seiner Abfassung noch unerledigt angeführten 22 Beschwerden hat das Verwaltungsgericht inzwischen 11 abgewiesen, 1 ganz und 2 teilweise gutgeheissen, 2 hat es als durch Rückzug und 1 als durch Vergleich erledigt abgeschrieben. 5 Beschwerden sind noch hängig. – Gegen Rekursentscheide des Jahres 1979 sind 42 Beschwerden eingereicht worden. Davon hat das Verwaltungsgericht bis dahin 23 beurteilt; 17 wurden abgewiesen, 4 gutgeheissen, und auf 2 ist das Gericht nicht eingetreten. Hängig sind zurzeit noch 24 Beschwerden (19 betreffen Rekursentscheide des Jahres 1979 und 5 solche früherer Jahre).
Von den im Zeitpunkt der Abfassung des Vorjahresberichtes beim *Bundesgericht* hängigen 9 Beschwerden hat das Gericht 1 ganz und 1 teilweise gutgeheissen, 1 dagegen als durch Rückzug erledigt abgeschrieben. 1 weitere Beschwerde war von einem Steuerpflichtigen aus dem Gebiete des neuen Kantons Jura eingereicht worden. Deren Beurteilung wird daher nicht mehr uns gemeldet. Von bernischen Steuerpflichtigen sind demnach noch 5 alte Beschwerden hängig. – 1979 sind 11 neue Beschwerden eingegangen. Auf 1 dieser Beschwerden ist das Gericht nicht eingetreten und 1 hat es als durch Rückzug erledigt abgeschrieben. Insgesamt sind somit noch 14 Beschwerden hängig (5 alte und 9 neue).

5. Sitzungen

Im Jahre 1979 hat die Kantonale Rekurskommission – wie üblich – sechs Sitzungen abgehalten und 659 (Vorjahr 664) Rekurse und Beschwerden beurteilt. Über 69 (128) Geschäfte hat der Präsident aufgrund seiner einzelrichterlichen Kompetenz entschieden.

Bern, 18. Februar 1980

Für die Kantonale Rekurskommission

Der Präsident: *Gruber*
Der I. Sekretär: *Wildbolz*

3. Affaires

Malgré que le nombre des nouvelles affaires se situe encore et toujours au-dessus de la moyenne, celui des cas encore en suspens à la fin de l'année a été ramené à 648 de 736 qui'il était au début de l'année.

4. Jugements et pourvois

Au cours de l'année 1979 728 (792 l'année précédente) affaires furent jugées. 2 autres ont pu être liquidées administrativement. 18 cas de contribuables habitant le nouveau canton du Jura ont été transmis à la Commission des recours de ce canton.
Du nombre de cas liquidés 167 (226) ont été admis totalement et 194 (208) partiellement, 305 (282) par contre rejetés. 53 (68) ont pu être radiés par suite de retrait ou alors l'entrée en matière n'a pu être accordée pour des raisons formelles. Dans 9 (8) cas qui furent transmis comme recours contre l'impôt de l'Etat et, simultanément, contre l'impôt pour la Défense nationale, il a dû être constaté qu'on ne se trouvait pas en présence d'un recours contre l'un ou l'autre de ces impôts.
En ce qui concerne le *Tribunal administratif,* il a jugé 40 (39) pourvois contre des décisions de la Commission cantonale des recours. Des 22 cas mentionnés comme étant encore en suspens au moment de la rédaction du rapport de l'année précédente, il en a rejeté 11 dans l'intervalle, admis 1 en totalité et 2 partiellement, radié 2 par suite de retrait et radié 1 comme liquidé administrativement. 5 pourvois sont encore en suspens.
Contre les décisions de la Commission cantonale des recours de l'année 1979 42 pourvois ont été présentés. De ce nombre, le Tribunal administratif en a jugé 23 jusqu'à présent. 17 ont été rejetés, 4 ont été acceptés en totalité et pour deux cas l'entrée en matière n'a pas été accordée. A l'heure actuelle, 24 pourvois sont encore en suspens (19 concernant des décisions de recours de l'année 1979 et 5 des années précédentes).
Des 9 recours en suspens devant le *Tribunal fédéral* au moment de la rédaction du rapport de l'année précédente, le tribunal en a accepté 1 en totalité et 1 partiellement, 1 par contre a été radié par suite de retrait. 1 autre recours avait été introduit par un contribuable habitant dans le nouveau canton du Jura. Par conséquent la décision le concernant ne doit plus nous être communiquée. Dès lors 5 anciens recours de contribuables bernois sont encore pendants. En 1979 11 nouveaux recours ont été introduits. Le tribunal n'a pas accordé l'entrée en matière à 1 de ces cas; 1 recours a été retiré. Ainsi, au total, 14 recours sont encore pendants (5 anciens et 9 nouveaux).

5. Séances

Comme à l'accoutumée, la Commission cantonale des recours a tenu six séances au cours de l'année 1979 et jugé 659 recours contre 664 l'année précédente. 69 (128) recours ont été jugés par le Président fonctionnant comme juge unique.

Berne, le 18 février 1980

Au nom de la Commission cantonale des recours

Le Président: *Gruber*
Le Ier Secrétaire: *Wildbolz*

Geschäftslast 1979 / Affaires en 1979

Steuerarten	Vortrag vom Vorjahr *Restant de l'année précédente*	Neueingang *Nouvelles affaires*	Total *Total*	Beurteilt 1979 *Jugées en 1979*	Abgeschrieben *Affaires radiées*	Jura	Total *Total*	Ausstand 31. 12. 79 *Non liquidées au 31. 12. 79*	*Genres d'impôts*
I. Kantonale Abgaben									**I. Impôts cantonaux**
Einkommen- und Vermögensteuern der natürlichen Personen									Impôt sur le revenu et sur la fortune des personnes physiques
1971/72	1	4	5	4			4	1	1971/72
1973/74	25	15	40	27			27	13	1973/74
1975/76	142	54	196	131		2	133	63	1975/76
1977/78	67	227	294	114		7	121	173	1977/78
Steuern der juristischen Personen									Impôt des personnes morales
1971/72	1		1					1	1971/72
1973/74	4		4	3			3	1	1973/74
1975/76	16		16	12			12	4	1975/76
1977/78	3	12	15	2			2	13	1977/78
Vermögensgewinnsteuern									Impôt sur les gains de fortune
1973	2		2	2			2	–	1973
1974	6		6	5			5	1	1974
1975	7	2	9	7			7	2	1975
1976	13	3	16	14			14	2	1976
1977	12	6	18	8			8	10	1977
1978		7	7	4			4	3	1978
Amtliche Werte									Valeurs officielles
1975 HR	108	16	124	77		2	79	45	1975 RG
1977 Berichtigung	10	28	38	9			9	29	1977 Rectification
1979 Berichtigung	2	15	17	8			8	9	1979 Rectification
1981 Berichtigung		1	1					1	1981 Rectification
Widerhandlungen	10	8	18	9	1		10	8	Infractions
Liegenschaftsteuern	1	3	4	4			4	–	Taxe immobilière
Verrechnungssteuer	1	3	4	1	1		2	2	Impôt anticipé
Quellensteuer	2		2	2			2	–	Impôt à la source
Gesuch um neues Recht	6	7	13	8			8	5	Requêtes civiles
Neue Beurteilungen	2	2	4	2			2	2	Nouvelles décisions
II. Eidgenössische Abgaben									**II. Impôts fédéraux**
Wehrsteuer									Impôt pour la défense nationale
16. Periode	2	4	6	4			4	2	16e période
17. Periode	26	12	38	24			24	14	17e période
18. Periode	126	37	163	109		2	111	52	18e période
19. Periode	121	175	296	117		5	122	174	19e période
Widerhandlungen	6	5	11	4			4	7	Infractions
Gesuch um neues Recht	5	4	9	7			7	2	Requêtes civiles
Militärpflichtersatz									Taxe d'exemption du service militaire
1977	5	3	8	4			4	4	1977
1978	4	6	10	6			6	4	1978
1979		1	1					1	1979
	736	660	1 396	728	2	18	748	648	